

Bedienungsanleitung

FSE160_Konfig20

Konfigurationsprogramm
für Windows 95/98/2000/Me/NT



FSE-Konfiguration

FSE 160 Kommunikations-Port! Inf

FSE-Konfig

Alarme		Adressen	
Doppel-Ton	675Hz/1240Hz	Anzahl-5Ton	6
Codierung	H0122	Nummer	1
Totzeit	10 Sekunden	5-Ton	11111
Alarmpause	10 Sekunden	Hand	675Hz/1010Hz
Alarmspeicher	4		

Zusatzrelais

Relais	1	5-Ton	6	Doppel-Ton	-keiner-	Ein-Zeit	1 s
675Hz/1240Hz							
675Hz/1860Hz							
675Hz/1010Hz							
-keiner-							

Laden Sichern Lesen Verifizieren Programmieren

Elektronik GmbH

FSE



Zertifiziertes QM-System
ISO 9001:2000

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	_____
2. Einrichten und Starten des Programms	_____
3. Verbindung PC FSE 160	_____
4. Infofenster	_____
5. Konfiguration	_____
6. Revisionsstand der Konfigurationssoftware	_____
7. Lieferbare Ausführungen und Optionen FSE 160	_____

Bedienungsanleitung FSE160_Konfig



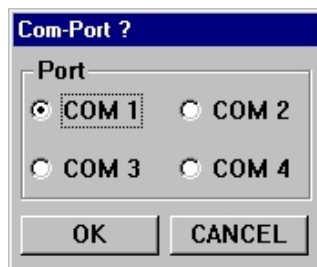
1. Allgemeines

Das Konfigurationsprogramm ermöglicht die individuelle Funktionsanpassung des FSE160. Es können alle für den Nutzer wichtigen Einstellungen programmiert, bzw. die programmierten Einstellungen eines FSE 160 ausgelesen und verändert werden.

2. Einrichten und Starten des Programms

Die auf der Programmdiskette befindlichen Dateien zunächst in ein beliebiges Verzeichnis der Festplatte kopieren und "ESG3-Konf.exe" durch Doppelklick aufrufen.

Im nächsten Schritt erfolgt die Konfiguration des COM-Ports. Rufen Sie dazu die Menüoption "Kommunikations-Port!" auf. Das folgende Fenster wird geöffnet



Nach Auswahl der zutreffenden Schnittstelle mit "OK" bestätigen.

Achtung, die Einstellung des richtigen COM-Ports muß bei jedem Neustart des Programms erneut ausgeführt werden.



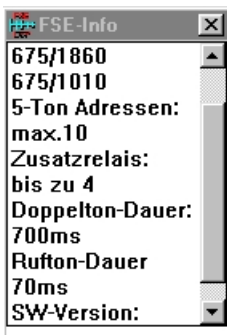
3. FSE 160 ->Verbinden

Zunächst muß die Hardware-Verbindung FSE 160 PC mittels eines seriellen (Standard)-Schnittstellenkabels hergestellt werden.

Dann ist der Menüpunkt *FSE 160 -> Verbinden* aufzurufen.

Bei Erfolg erscheint die Meldung „FSE 160 erkannt“ und der Menüpunkt „FSE 160 -> Konfiguration“ wird freigegeben.

4. Info ->FSE 160-Info

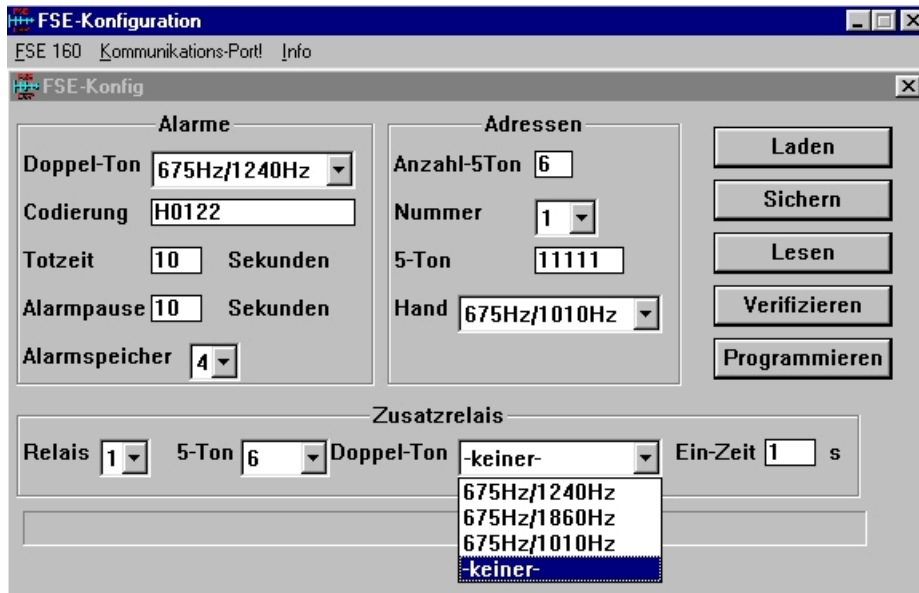


Ist ein bereits programmierter FSE 160 angeschlossen, kann mit dem Befehl „Info FSE 160-Info“ ein Infofenster geöffnet werden, das es dem Anwender ermöglicht die wichtigsten Leistungs-Parameter des angeschlossenen FSE160 einzusehen. Das sind:

1. alle auswertbaren Doppeltonkombinationen
2. die maximale Anzahl der konfigurierbaren 5-Ton Adressen
3. Anzahl der steuerbaren Zusatzrelais
4. Doppelton-Dauer
5. Rufton-Dauer
6. die Softwareversion des DSP-Controllers

5. FSE160->Konfiguration

Dieses Menue wird erst freigegeben, wenn über „FSE160-Verbinden“ ein an den PC angeschlossener FSE160 erkannt ist. Das Erscheinungsbild und die Einstellungsmöglichkeiten des Konfigurationsfensters können je nach FSE160-Werkseinstellung individuell abweichen. Dies gilt insbesondere für die Anzahl der 5-Ton Adressen, die Anzahl der Zusatzrelais und die möglichen Doppeltonkombinationen.



5.1 Alarmkonfiguration

In der Gruppe „Alarme“ erfolgt die Definition des Taktverhaltens des Sirenenrelais. Im Feld *Codierung* wird der momentan bei *Doppel-Ton* selektierten Tonkombination eine frei definierbare Taktfolge des Sirenenrelais zugeordnet. Dabei gilt folgende Syntax:

>Kommando<[,>Kommando<,...>Kommando<]

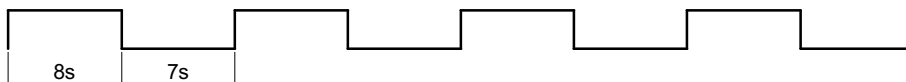
>Kommando<: ONyy Einschalten des Relais für yy Sekunden
 OFFyy Abschalten des Relais für yy Sekunden
 yy = ein Wert zwischen 01 und 60
 Hrryz: rr mal (Einschalten für y Sekunden und Abschalten für z Sekunden)
 rr = ein Wert zwischen 01 und 60
 y bzw. z = ein Wert zwischen 1 und 9
 Ryy: Ausführung der vorherigen Kommandofolge yy mal
 yy = ein Wert zwischen 01 und 60

Beispiele:

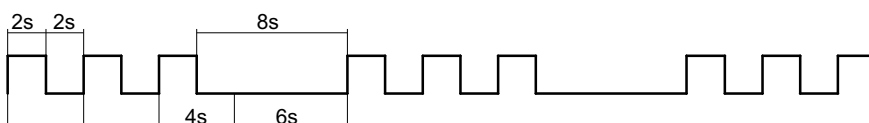
Alarm: 10Sek. EIN, 6 Sek. AUS, 10Sek. EIN, 6 Sek. AUS, 10 Sek. EIN
Codierung: ON10,OFF06,ON10,OFF06,ON10 oder
 ON10,OFF06,R02,ON10



Alarm: 4 x Sequenz 8 Sek. EIN, 7 Sek. AUS
Codierung: H0487
Achtung! Die Alarmsequenz endet hier erst mit Ablauf der letzten AUS-Zeit
 Eine Alarmpause würde erst nach Ablauf der ganzen Sequenz starten



Alarm: 3 x Heulton 2 Sek. EIN, 2 Sek. AUS; 3 Heulintervalle mit 8 Sekunden Pause zwischen den Intervallen.
Codierung: H0322,OFF06,R02,H0322



Totzeit

Totzeit ist die Zeitspanne zwischen zwei Alarmierungen in der eine gleichartige Alarmierung (gleiche 5-Ton Adresse **und** gleicher Doppelton) vom FSE 160 ignoriert wird. Sie startet mit dem ersten Ton einer 5-Tonfolge. Der gültige Einstellbereich ist 0s bis 180s.

Alarmpause

Alarmpause ist der zeitliche Abstand zweier gespeicherter Alarmzyklen. Sind mehrere Alarme gespeichert, muß bei der Ausgabe dieser Alarme zur Unterscheidung eine Pause eingehalten werden. Der gültige Einstellbereich ist 0s bis 180s

Alarmspeicher

Unter *Alarmspeicher* wird die Größe des FSE-Alarmspeichers festgelegt. Die Auswahl „4“ heißt z.B., daß der FSE während eines aktiven Alarms bis zu 4 weitere eingehende Alarmierungen speichern kann und diese jeweils nach der eingestellten *Alarmpause* ausgibt.

Achtung! 5-Tonfolgen zur Auslösung der Zusatzrelais gehen nicht in den Alarmspeicher ein, sondern werden sofort nach ihrer Erkennung ausgeführt.

5.2 Adressen

Unter der Gruppe *Adressen* werden zum einen die Rufnummern für die 5-Ton Alarmierung Und zum anderen die Alarmsequenz für die Handauslösung eingestellt.

Bei *Anzahl-5Ton* wird die Anzahl der auszuwertenden 5-Ton Adressen eingetragen. Wird in diesem Feld z.B. der Wert 4 eingestellt, müssen auch vier 5-Tonadressen vergeben werden. Der FSE160 kann maximal zehn 5-Ton Adressen auswerten. Im Feld *5-Ton* wird der unter *Nummer* eingetragenen Adress-Nr. eine 5-stellige Adresse zugewiesen. Bei der Einstellung der Adressen müssen Wiederholtöne **nicht** angegeben werden, die Adresse wird unverändert eingegeben (z. B. 22222).

Bei *Hand* wird die Alarmsequenz die bei Betätigung der Handauslösung ausgelöst wird selektiert. Die entsprechende Codierung bezieht sich auf die in der Gruppe *Alarme* durchgeführten Einstellung.

5.3 Zusatzrelais

In dieser Untergruppe wird das Schaltverhalten der FSE160-Zusatzrelais festgelegt. Folgende Einschaltkriterien sind möglich:

- 1) Das Zusatzrelais schaltet beim Empfang **einer** bestimmten 5-Ton Adresse bzw. **aller** konfigurierten 5-Ton Adressen eine Zeit T ein.
- 2) Das Zusatzrelais schaltet beim Empfang **einer** bestimmten 5-Ton Adresse bzw. **aller** konfigurierten 5-Ton Adressen **und** eines bestimmten Doppel-Tones eine Zeit T ein.
- 3) Das Zusatzrelais schaltet niemals

Zusatzrelais können **nicht** ausschließlich mit einem Doppelton ausgelöst werden!

Einstellungen:

Relais: Nr. des Zusatzrelais
5-Ton: Nr. der auslösenden 5-Ton-Adresse, Nr. bezieht sich auf die unter der Gruppe *Adressen* festgelegten Zuordnung.
Doppel-Ton: auslösender Doppel-Ton
Ein-Zeit: Einschaltdauer des Zusatzrelais (0s bis 180s)

Achtung! Wird während eines noch laufenden Schaltzyklus dasselbe Zusatzrelais nochmal ausgelöst, wird die verbleibende Resteinschaltzeit gelöscht und die Einschaltzeit neu gestartet.



5.4 Laden, Sichern, Lesen, Verifizieren und Programmieren

Laden: Ermöglicht das Laden einer gespeicherten Konfigurationsdatei.
Dateiendung: *fcf*
Sichern: Ermöglicht das Sichern einer Konfiguration in eine Datei.
Dateiendung: *fcf*
Lesen: Lesen der Konfiguration eines an den PC angeschlossenen FSE160
Verifizieren: Vergleich der aktuellen (im Konfigurationsfenster eingestellten) Konfiguration mit der Konfiguration des angeschlossenen FSE160
Programmieren: Programmierung der eingestellten Konfiguration in den angeschlossenen FSE160

6.0 Revisionsstand des Konfigurationsprogramms

Unter dem Menüpunkt *Info* -> *Version* kann der Revisionsstand der Konfigurationssoftware eingesehen werden.

7.0 Lieferbare Ausführungen und Optionen FSE 160

Folgende Optionen für den FSE 160 können Sie bei uns erwerben:

- Konfigurationsprogramm FSE160_konfig20.exe
- Erweiterung um 1 Doppeltonerkennung (insgesamt 2 DT)
- Erweiterung um 2 Doppeltonerkennungen (insgesamt 3 DT)
- Erweiterung um 3 Doppeltonerkennungen (insgesamt 4 DT)
- Erweiterung um 4 Doppeltonerkennungen (insgesamt 5 DT)
- Erweiterung um 5 Rufadressen (insgesamt 10 Adressen)
- Decodierung nach CCIR
- 2 Zusatzrelais (2 Schaltausgänge 1 x EIN / 250V / 8AAC)
- 4 Zusatzrelais (4 Schaltausgänge 1 x EIN / 250V / 8AAC)
- Steuerplatine FSE160 als Ersatz für FSE 150/151/154

Der Funkschaltempfänger FSE 160 ist in folgenden Ausführungen lieferbar:

Standard:	5 Rufadressen, 1 Doppelton, 1 Sirenenrelais, Decodierung nach ZVEI
Einbauversion:	Anschluß 230V AC, 12/24V DC; im Kunststoffgehäuse 5 Rufadressen, 1 Doppelton, 1 Sirenenrelais, Decodierung nach ZVEI, Anschluß 12/24V DC
Ausf. Österreich:	nach Stelzlplan mit Bedienteil, im Schaltkasten zur Wandmontage
Ausf. Österreich:	nach Stelzlplan ohne Bedienteil, im Schaltkasten zur Wandmontage
Ausf. Österreich:	nach Stelzlplan mit Bedienteil, für Sirenenschrank
Ausf. Österreich:	nach Stelzlplan ohne Bedienteil, für Sirenenschrank



Elektronikentwicklung und Fertigung
Lauterbachstraße 70
D-84307 Eggenfelden
Tel: +49-8721/96240-Fax 9624-50
E-Mail: info@PSE-Elektronik.de
<http://www.pse-elektronik.de/>

Technische Änderungen die dem Fortschritt dienen bleiben uns vorbehalten.